

Inhalt

Die Autoren	V
Vorwort zur 2. Auflage	VII
Bearbeiterübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Abbildungsverzeichnis	XXIII
I. Umwandlungsrecht/Umwandlungsgesetz	1
1. Allgemeines/Verschiedene Umwandlungsarten nach dem UmwG (§ 1 UmwG)	1
1.1 Einführung	1
1.2 Aufbau und Struktur des Umwandlungsgesetzes	2
1.3 Anwendungsbereich des Umwandlungsgesetzes (§ 1 UmwG)	2
1.4 Gesamtrechtsnachfolge	3
1.4.1 Der Begriff der (beschränkten) Gesamtrechtsnachfolge	4
1.4.2 Gesamtrechtsnachfolge im Umwandlungsrecht	4
1.5 Steuerrechtliche Auswirkungen von Umwandlungen/Umwandlungsmaßnahmen	5
1.6 Die verschiedenen Phasen einer Umwandlung	5
1.6.1 Vorbereitungsphase	5
1.6.2 Beschlussphase	6
1.6.3 Vollzugsphase	6
2. Verschmelzung	7
2.1 Allgemeines	7
2.1.1 Arten der Verschmelzung	7
2.1.1.1 Verschmelzung durch Aufnahme	7
2.1.1.2 Verschmelzung durch Neugründung	8
2.1.2 Verschmelzungsfähige Rechtsträger	9
2.1.2.1 Registerpflicht	10
2.1.2.2 BGB-Gesellschaft	11
2.2 Ablauf des Verschmelzungsverfahrens	12
2.2.1 Vorbereitungsphase	12
2.2.1.1 Vorüberlegungen	12
2.2.1.2 Verschmelzungsvertrag	13
2.2.1.3 Verschmelzungsbericht	18
2.2.1.4 Prüfungsberichte	19
2.2.1.5 Zuleitung an den Betriebsrat	19
2.2.2 Beschlussphase	20
2.2.2.1 Hinweis auf Verschmelzung in den Bekanntmachungsorganen	20
2.2.2.2 Einberufung der Versammlung der Anteilsinhaber	20
2.2.2.3 Offenlegung	21
2.2.2.4 Kapitalmaßnahmen	22
2.2.2.5 Zustimmungsbeschlüsse	27
2.2.2.6 Notarielle Beurkundung	32
2.2.3 Vollzugsphase	32
2.2.3.1 Anmeldung und Eintragung der Kapitalerhöhung	32
2.2.3.2 Anmeldung der Verschmelzung	33
2.2.3.3 Eintragung der Verschmelzung	33
2.2.3.4 Beteiligung eines Treuhänders nach § 71 UmwG.	34

2.2.3.5	Veröffentlichung bei den beteiligten Rechtsträgern	34
2.2.3.6	Gläubigerschutz.	34
2.2.4	Rechtsfolgen einer Verschmelzung	36
2.2.4.1	Vermögensübertragung im Wege der Gesamtrechtsnachfolge	36
2.2.4.2	Gewährung von Anteilen	37
2.2.4.3	Erlöschen des übertragenden Rechtsträgers	38
2.2.5	Abfindung von Anteilseignern	38
2.2.6	Differenzhaftung	40
2.2.7	Rechtsbehelfe im Verschmelzungsverfahren	41
2.2.7.1	Nichtigkeit	43
2.2.7.2	Anfechtbarkeit	43
2.2.7.3	Nichteintragung.	43
2.2.7.4	Spruchverfahrensgesetz	43
2.2.8	Handelsrechtliche Bilanzierungsfragen der Verschmelzung	45
2.2.8.1	Allgemeines	45
2.2.8.2	Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger	45
2.2.8.3	Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger	46
2.2.8.4	Bilanzierung beim Anteilsinhaber	47
2.3	Konzernverschmelzungen	48
2.3.1	Verschmelzung einer Tochter- auf die Muttergesellschaft (upstream-merger)	48
2.3.2	Verschmelzung einer Mutter- auf die Tochtergesellschaft (downstream-merger)	49
2.3.3	Verschmelzung von Schwestergesellschaften (sidestep-merger)	50
2.3.4	Verschmelzung einer Enkel- auf die Muttergesellschaft.	51
2.4	Verschmelzungen mit Beteiligung eines Alleingeschafters	51
3.	Spaltung	53
3.1	Ein schematischer Überblick	53
3.2	Ein rechtlicher Überblick	54
3.2.1	Die Aufspaltung (inklusive Kapitalerhaltungsmaßnahmen)	54
3.2.2	Die Abspaltung.	54
3.2.3	Die Ausgliederung.	54
3.2.4	Absicherungen der Kapitalbindungsmaßnahmen	54
3.2.5	Beispiel und Vereinfachte Kapitalherabsetzung	55
3.3	Präzisierung.	55
3.4	Die Motive der Spaltung	56
3.5	Grundsätzliche Auslegungsfragen	57
3.6	Das Verfahren bei Spaltungen.	57
3.6.1	Die Vorbereitungsphase	57
3.6.1.1	Der Spaltungsstichtag	57
3.6.1.2	Die relevanten Unterlagen und der Eintragungsantrag	57
3.6.1.3	Die Spaltung zu Null (bzw. die nicht verhältnismäßige Spaltung).	58
3.7	Die Beschlussphase	58
3.7.1	Der Spaltungsvertrag (bzw. der Spaltungsplan)	58
3.7.2	Weitere Verfahrensstadien	60
3.7.3	Der Beschluss	60
3.7.4	Die Eintragung im Handelsregister	60
3.8	Die Wirkungen der Spaltung	60
3.8.1	Die beschränkte Gesamtrechtsnachfolge bei der Spaltung	60
3.8.1.1	Schuldübernahme	61

3.8.1.2	Öffentlich-rechtliche Rechtspositionen	61
3.8.1.3	Beteiligungen an Personengesellschaften	61
3.9	Handelsrechtliche Bilanzierungsfragen der Spaltung.	66
3.9.1	Abspaltung	67
3.9.1.1	Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger	67
3.9.1.2	Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger	67
3.9.1.3	Bilanzierung bei Buchwertfortführung	68
3.9.2	Ausgliederung	69
3.10	Spaltung im Prozess.	69
3.10.1	Aufspaltung.	69
3.10.2	Abspaltung/Ausgliederung	70
4.	Vermögensübertragung	71
4.1	Allgemeines	71
4.2	Vollübertragung	72
4.3	Teilübertragung	72
4.4	Verschiedene Möglichkeiten der Vermögensübertragung	72
4.4.1	Übertragung des Vermögens oder von Vermögensteilen einer Kapitalgesellschaft auf die öffentliche Hand	73
4.4.2	Vermögensübertragung einer Versicherungs-AG auf VVaG oder öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen.	74
4.4.3	Vermögensübertragung eines VVaG auf Versicherungs-AG oder öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen.	75
4.4.4	Vermögensübertragung eines kleineren VVaG auf Versicherungs-AG oder öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen.	76
4.4.5	Vermögensübertragung eines öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmens auf VVaG oder Versicherungs-AG	76
5.	Formwechsel	78
5.1	Allgemeines	78
5.1.1	Möglichkeiten des Formwechsels	79
5.1.2	Identitätsprinzip	80
5.2	Ablauf des Formwechselverfahrens	80
5.2.1	Formwechselbericht	80
5.2.2	Formwechselbeschluss	80
5.2.3	Anmeldung des Formwechsels.	81
5.2.4	Eintragung des Formwechsels und Rechtsfolgen	81
5.3	Möglichkeiten einer Einwendung gegen einen Formwechsel.	82
5.4	Rechtsformabhängige Besonderheiten	82
5.4.1	Formwechsel von Personenhandelsgesellschaften	82
5.4.2	Formwechsel von Kapitalgesellschaften.	83
5.4.3	Formwechsel anderer Gesellschaften (eG, Vereine, VVaG, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts/AöR).	85
5.5	Formwechsel einer GmbH in eine GmbH & Co. KG und von einer GmbH & Co. KG in eine GmbH	86
6.	Grenzüberschreitende Umwandlungsvorgänge	87
6.1	Grenzüberschreitende Verschmelzung	87
6.2	Grenzüberschreitende Spaltung	92
6.3	Grenzüberschreitender Formwechsel	94

7. Andere Rechtsgebiete	97
7.1 Arbeitsrecht	97
7.1.1 Individualarbeitsrecht	97
7.1.2 Kollektivarbeitsrecht	98
7.2 Kartellrecht	99
7.3 Kapitalmarktrecht	100
8. Alternative Umstrukturierungsmöglichkeiten	101
8.1 Weg 1: Share Deal – Anteilskauf	101
8.2 Weg 2: Anteilskauf und Gewinn-/Beherrschungsvertrag	101
8.3 Weg 3: Einbringung der GmbH (bzw. der GmbH-Geschäftsanteile) als Sacheinlage gegen Anteilsgewährung	102
8.4 Weg 4: Asset Deal – Kauf aller Wirtschaftsgüter im Wege der Einzelübertragung	102
8.5 Weg 5: Eingliederung	103
II. Umwandlungssteuerrecht	104
1. Einführung in das Umwandlungssteuergesetz	104
1.1 Umwandlungsgesetz als vorheriges Recht	104
1.2 Aufbau des UmwStG und des Umwandlungssteuererlasses	105
1.3 Zeitlicher und sachlicher Anwendungsbereich	106
1.4 Persönlicher Anwendungsbereich	108
2. Zweiter Teil des UmwStG	110
2.1 Systematik und Aufbau	110
2.2 Verschmelzung von Körperschaften auf Personengesellschaften	110
2.2.1 Parallele zum UmwG	110
2.2.2 Anwendung des UmwStG bei der Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf Personengesellschaften	111
2.3 Steuerliche Rückwirkung von Umwandlungsvorgängen	111
2.3.1 Steuerlicher versus handelsrechtlicher Übertragungsstichtag	111
2.3.2 Rückwirkung bei grenzüberschreitenden Umwandlungen	114
2.3.3 Ausschluss der Verlustnutzung	114
2.3.4 Grenzen der Rückwirkung und weitere Auswirkungen	118
2.3.4.1 Allgemeines	118
2.3.4.2 Exkurs: Umsatzsteuer	118
2.3.4.3 Exkurs: Grunderwerbsteuer	119
3. Vermögensübertragung von Kapitalgesellschaften auf Personengesellschaften oder auf eine natürliche Person	120
3.1 Überblick und Motive	120
3.2 Wertansätze der steuerlichen Schlussbilanz in der übertragenden Körperschaft – § 3 UmwStG	121
3.2.1 Grundlegendes	121
3.2.2 Vertiefung der Begriffe des UmwStG	124
3.2.2.1 Gemeiner Wert	124
3.2.2.2 Teilwert	125
3.2.2.3 Antragswerte: Buch- und Zwischenwert	125
3.2.2.4 Steuerliche Schlussbilanz	126
3.3 Voraussetzungen für den Buch- oder Zwischenwertansatz	126
3.3.1 Antrag	127

Inhaltsverzeichnis

3.3.2	Betriebsvermögen der übernehmenden Personengesellschaft oder natürlichen Person	127
3.3.3	Stille Reserven unterliegen der Besteuerung mit Einkommens- und Körperschaftsteuer	128
3.3.4	Kein Ausschluss und keine Beschränkung des Besteuerungsrechtes der Bundesrepublik Deutschland	128
3.3.5	Keine Gegenleistung oder nur eine Gegenleistung in Form von Gesellschaftsrechten .	129
3.4	Auswirkungen auf den Gewinn des übernehmenden Rechtsträgers, § 4 UmwStG.	131
3.4.1	Wertverknüpfung nach § 4 Abs. 1 S. 1 UmwStG	132
3.4.2	Steuerliche Rechtsstellung gem. § 4 Abs. 2 S. 1 und S. 2 UmwStG	133
3.4.3	Besonderheit: § 5 Abs. 7 EStG	134
3.4.4	Exkurs: Die Richtung der Verschmelzung	134
3.4.5	§ 4 Abs. 4 S. 1 UmwStG – Übernahmegewinn	136
3.4.6	Gesetzliche Sonderregel: § 4 Abs. 4 S. 2 UmwStG – Ausländisches Betriebsvermögen – neutrales Vermögen.	137
3.4.7	Gesetzliche Sonderregel § 4 Abs. 4 S. 3 UmwStG – Anteile außerhalb des Betriebsvermögens.	138
3.4.8	Gesetzliche Sonderregel § 4 Abs. 5 S. 2 UmwStG – offene Rücklagen.	138
3.4.9	§ 4 Abs. 6 UmwStG – Übernahmeverlust	139
3.4.10	§ 4 Abs. 7 UmwStG – Besteuerung des Übernahmegewinns	140
3.4.11	Sonderregelung: für ausländische Anteilseigner von Körperschaften (UmwStE Rz. 04.23 ff.)	140
3.4.12	Sonderregelung: § 4 Abs. 1 S. 2 UmwStG – Erweiterte Wertaufholung.	140
3.5	Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Körperschaft – § 5 UmwStG.	141
3.5.1	§ 5 Abs. 1 UmwStG – steuerliche Rückwirkung für den Anteilseigner	141
3.5.2	§ 5 Abs. 2 UmwStG – Einlagefiktion	142
3.5.3	§ 5 Abs. 3 UmwStG – Überführungsfiktion	142
3.6	Gewinnerhöhung durch Vereinigungen von Forderungen und Verbindlichkeiten – § 6 UmwStG – Übernahmefolgegewinn.	142
3.6.1	Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber einem Gesellschafter.	143
3.6.2	Pensionsrückstellungen eines Gesellschafters.	143
3.7	Besteuerung offener Rücklagen – § 7 UmwStG.	143
3.7.1	Durchführung einer Kapitalherabsetzung (Beispiel).	145
3.7.2	Besteuerung und Zufluss der Einkünfte	145
3.8	Wechselwirkung des §§ 7 zu 4 und 5 UmwStG	146
3.9	Vermögensübergang auf einen Rechtsträger ohne Betriebsvermögen – § 8 UmwStG	147
3.10	Gewerbesteuer – § 18 UmwStG	148
4.	Der Formwechsel von Körperschaften in Personengesellschaften – § 9 UmwStG	150
5.	Verschmelzung auf eine andere Körperschaft, Auf- und Abspaltung – §§ 11–13 UmwStG. . .	151
5.1	Überblick.	151
5.2	Wertansätze in der steuerlichen Schlussbilanz der übertragenden Körperschaft – § 11 UmwStG	152
5.3	Auswirkungen auf den Gewinn der übernehmenden Körperschaft – § 12 UmwStG.	154
5.3.1	Wertverknüpfung und Wertaufholung.	154
5.3.2	Übernahmegewinn	155
5.3.3	Eintritt in die steuerliche Rechtsstellung	155
5.3.4	Konfusionsgewinn	155
5.3.5	Übertragung in den nicht steuerpflichtigen oder steuerfreien Bereich	156
5.4	Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Körperschaft – § 13 UmwStG.	156

5.4.1	Ansatz der Anteile	156
5.4.2	Eintritt in die steuerliche Rechtsstellung	157
5.4.3	Sonderregelung – § 20 Abs. 4a EStG	157
5.5	Gewerbsteuer – § 19 UmwStG.	157
5.6	Steuerliches Einlagenkonto	157
6.	Aufspaltung, Abspaltung und Vermögensübertragung – §§ 15–16 UmwStG.	160
6.1	Überblick.	160
6.2	Aufspaltung, Abspaltung und Teilübertragung auf andere Körperschaften	160
6.2.1	Teilbetriebsvoraussetzung	160
6.2.2	Missbrauchsklausel nach § 15 Abs. 2 UmwStG.	163
6.2.3	Rechtsfolgen	165
6.3	Aufspaltung, Abspaltung und Teilübertragung auf eine Personengesellschaft	165
6.4	Gewerbsteuer – § 19 UmwStG.	166
7.	Einbringung in Kapitalgesellschaften	167
7.1	Motive	167
7.2	Systematik und Aufbau	167
7.3	Einbringung nach § 20 UmwStG	168
7.3.1	Anwendungsbereich	168
7.3.1.1	Einleitung	168
7.3.1.2	Vorgänge i.S.v. § 1 Abs. 3 UmwStG	168
7.3.1.3	Persönlicher Anwendungsbereich: Wer für wen?	169
7.3.1.4	Einbringungsgegenstand § 20 Abs. 1 UmwStG: Was?	170
7.3.1.5	Neue Anteile: Wogegen?	174
7.3.2	Rechtsfolgen der Einbringung nach § 20 UmwStG	174
7.3.2.1	Einleitung	174
7.3.2.2	Auswirkungen für den aufnehmenden Rechtsträger	174
7.3.2.3	Konsequenzen für den Einbringenden	189
7.3.2.4	Zeitpunkt der Einbringung: Steuerliche Rückwirkung	195
7.3.2.5	Nachbehaltensfrist: Rückwirkende Besteuerung.	202
7.4	Besonderheiten des Formwechsels – §§ 25, 20 UmwStG.	212
7.4.1	Anwendung der Regelungen – §§ 20–23 UmwStG	212
7.4.2	Formwechsel einer GmbH & Co. KG in eine GmbH	214
7.4.3	Option zur Körperschaftsteuer nach § 1a KStG	214
7.4.3.1	Einleitung	214
7.4.3.2	Voraussetzungen	214
7.4.3.3	Rechtsfolgen	216
7.4.3.4	Beendigung der Optionsbesteuerung	219
7.5	Besonderheiten erweitertes Anwachungsmodell.	220
7.6	Anteilstausch nach § 21 UmwStG	221
7.6.1	Einleitung	221
7.6.2	Anwendungsbereich	221
7.6.2.1	Persönlicher Anwendungsbereich	221
7.6.2.2	Sachlicher Anwendungsbereich.	221
7.6.3	Rechtsfolgen	222
7.6.3.1	Auswirkungen für die übernehmende Gesellschaft	222
7.6.3.2	Auswirkungen für den Einbringenden	224
7.6.3.3	Zeitpunkt des Anteilstausches	227
7.6.3.4	Nachbehaltensfrist	227

7.6.3.5	Abschließendes Fallbeispiel zum Anteilstausch	229
7.6.4	Formwechsel – §§ 25, 21 UmwStG	232
8.	Einbringung in Personengesellschaften	233
8.1	Einführung	233
8.2	Systematik und Aufbau	234
8.3	Abgrenzung zu anderen einkommensteuerlichen Vorschriften: §§ 6 Abs. 3 und 5, 16 EStG.	236
8.4	Einbringung nach § 24 UmwStG	237
8.4.1	Anwendungsbereich	237
8.4.1.1	Einleitung	237
8.4.1.2	Vorgänge i.S.v. § 1 Abs. 3 UmwStG und persönlicher Anwendungsbereich: Wer für wen?	237
8.4.1.3	Einbringungsgegenstand § 24 Abs. 1 UmwStG: Was?	238
8.4.1.4	Neue Anteile: Wogegen?	241
8.4.2	Rechtsfolgen der Einbringung nach § 24 UmwStG	242
8.4.2.1	Rechtsfolgen für die übernehmende Personengesellschaft	242
8.4.2.2	Rechtsfolgen für den Einbringenden	249
8.4.2.3	Zeitpunkt der Einbringung.	252
8.4.3	Sonderprobleme.	253
8.4.3.1	Rückwirkende Besteuerung des Einbringungsgewinns II	253
8.4.3.2	Unentgeltliche und teilentgeltliche Aufnahme eines Partners.	256
8.4.3.3	Einseitige Kapitalerhöhung	256
8.4.4	Ergänzende Fallstudie zu § 24 UmwStG.	257
9.	Fallstudie: Verschmelzung von zwei Kapitalgesellschaften	263
9.1	Erstgespräch mit Max Muster.	263
9.2	Zweitgespräch mit Max Muster.	264
10.	Anhang	270
10.1	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf Personengesellschaften	270
10.1.1	Praxishilfe 1: Checkliste für die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf Personengesellschaften	270
10.1.2	Examenshilfe 1 – Schaubild: Normen und Beteiligte einer Verschmelzung von Körperschaften auf Personengesellschaften.	275
10.1.3	Examenshilfe 2 – Prüfungsschema: Verschmelzung einer Körperschaft auf eine Personengesellschaft	275
10.2	Formwechsel von Kapitalgesellschaften auf andere Kapitalgesellschaften	276
10.2.1	Praxishilfe 2: Checkliste für den Formwechsel von Kapitalgesellschaften in Personengesellschaften	276
10.3	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf andere Kapitalgesellschaften	277
10.3.1	Praxishilfe 3: Checkliste für die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf andere Kapitalgesellschaften.	277
10.3.2	Examenshilfe 3 – Schaubild: Normen und Beteiligte einer Verschmelzung von Körperschaften auf eine andere Körperschaft	282
10.4	Praxishilfe 4: Checkliste Auf- und Abspaltung von Kapitalgesellschaften	283
10.5	Praxishilfe 5: Checkliste für die Einbringung in Kapitalgesellschaften	286
10.6	Praxishilfe 6: Checkliste für die Einbringung in Personengesellschaften	289
	Stichwortverzeichnis	293
	Weitere Titel des HDS-Verlags.	302